

TANDEM Sachsen

Ganzheitliche, beschäftigungsorientierte
Familienförderung zur Bekämpfung der
(Langzeit-) Arbeitslosigkeit

„Integration in Arbeit
und Ausbildung ist für
alle Seiten ein Gewinn“

Martin Dulig
Sächs. Staatsminister
für Wirtschaft, Arbeit
und Verkehr

Das Zusammen
wirkt.

CJD Sachsen/Thüringen

- » Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) ist knapp 77 Jahren ein gemeinnütziger eingetragener Verein – und mit rund 11.000 Mitarbeitenden eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland.
- » Im Verbund Sachsen/Thüringen beschäftigen wir ca. 1100 Mitarbeitende in den Fachbereichen „Berufliche Bildung und Rehabilitation“, „Arbeit und Beschäftigung“, „Elementarpädagogik und Familienbildung“, „Kinder,- Jugend- und Familienhilfe“, „Wohnen und Begleiten“ sowie „Schulische Bildung“
- » Seit über 30 Jahren fördern und begleiten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unsere Stärke sind bedarfsgerechte und vernetzte Angebote für Menschen in allen Lebensphasen.
- » Unsere Vision „Keiner darf verloren gehen!“
- » Unsere Mission „Gemeinsam auf dem Weg.“
- » Unsere Motivation „Das Zusammen wirkt.“

Einordnung

- » Fördergrundlage ist die ESF Plus Förderrichtlinie TANDEM Sachsen mit dem Förderschwerpunkt einer ganzheitlichen, beschäftigungsorientierten Familienförderung mit den Zielen:
 - einzelnen Familienmitgliedern einer Bedarfsgemeinschaft gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu ermöglichen,
 - Integration in Beschäftigung zu fördern sowie
 - Bildungskompetenzen der in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder und Jugendlichen zu stärken
- » Das CJD Sachsen/Thüringen war von 2018 – 2022 Modellvorhabensträger im „TANDEM Sachsen“ an den Standorten Freiberg und Döbeln – Begleitung von ca. 70 Bedarfsgemeinschaften an beiden Standorten => Fazit aus dem Modellprojekt:
 - Ganzheitlicher Ansatz als wesentlicher Kern und Bonus in der Arbeit mit den Klienten
 - Personelle Aufstockung, um Integration in Beschäftigung zu forcieren

Umsetzung

- » Aktuell an 4 Standorten (Döbeln, Freiberg, Heidenau und Mittweida) und perspektivisch an 2 weiteren Standorten (Aue und Annaberg)
- » Dauer der beantragten Projekte: 3 Jahre
- » Durchschnittliche Betreuungsdauer: 18 Monate (bis max. 24 Monate)
- » Kapazität: 2 Durchgänge pro Projekt (Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Abstimmung mit dem regionalen Jobcenter)
- » Auswahl der Teilnehmenden: Zusammenführung der Bedarfsmeldungen (Jobcenter, Jugendamt und weitere Meldungen) => Abklären der Zugangsvoraussetzungen und Führen persönlicher Informationsgespräche
- » Wichtig: freiwillige, regelmäßige und aktive Teilnahme

- » **Arbeitspaket 1** - Beziehung aufbauen und Kompetenzen ermitteln
- » **Arbeitspaket 2** - Ressourcen nutzen, Systeme stabilisieren und Kompetenzen erweitern
- » **Arbeitspaket 3** - Beschäftigungsorientiertes Intensivcoaching und Einwerben von Beschäftigungsmöglichkeiten, Förderung der beruflichen Integrationsprozesse
- » **Arbeitspaket 4** - Stärkung sinnvoller Lebensgestaltung- das System Familie als Schlüsselrolle
- » **Arbeitspaket 5** - Wirkungsweise, Nachhaltigkeit und Evaluation

=> Umsetzung durch ein interdisziplinäres Fachteam aus Sozialpädagogen, Psychologen, Integrationscoach, Vermittlungscoach und Leitungskraft

Netzwerkstruktur

- » **Jobcenter** => Teilnehmerakquise/ Kontaktaufnahme zum CJD/ Kontaktaufnahme Familie (Bedarfsgemeinschaft) => zuweisende Stelle
- » **Jugendamt** => Teilnehmerakquise/Kontaktaufnahme zum CJD/Familienhilfe/ Jugendhilfe/ Kinderhilfe
- » **Familie** (Bedarfsgemeinschaft) => freiwillige, regelmäßige Teilnahme/ Anzeigen von Hilfebedarfen
- » **Regionale sozialintegrative Angebote** => Jugendclubs, Bürgerzentren, Sportclubs etc.
- » **TANDEM Sachsen Team** => Bedarfsermittlung Familie/ Abstimmung aller Hilfemöglichkeiten/ Einzel- und Gruppenarbeiten/ beschäftigungsorientiertes Intensivcoaching/ Begleitung bei Praktika/ Kontakt zu allen Netzwerkpartnern => gemessen **an unserem Auftrag**

=> es finden regelmäßige Fallberatungen statt

Best Practice

- » Standort Heidenau – Projekte aus zwei unterschiedlichen ESF-Förderrichtlinien – Tandem Heidenau und ESF-Plus Einzelvorhaben „Bürgerzentrum“ und „Familienzentrum“
- » Nutzung des Netzwerkes, u.a.:
 - für die Teilnehmerakquise => Trägervertrautheit „erleichtert“ den Teilnehmenden das Ankommen
 - Einbindung der Tandem-Teilnehmenden in die vielfältigen Angebote des Bürgerzentrums und des Familienzentrums – sinnvolle Freizeitgestaltung
 - Zielgerichte Entwicklung von weiteren (gemeinsamen) Angeboten für die Teilnehmenden

=> Möglichkeit zwei Förderrichtlinien zu bedienen, in dem die bestehenden und geschaffenen Angebote für alle Teilnehmenden **nachhaltig** nutzbar sind

**„Bildung und Ausbildung ist
unser Pass für die Zukunft und
das Morgen gehört Denjenigen,
die sich heute darauf
vorbereiten.“**

Wolfgang Gerhardt



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Gern beantworte ich nun Ihre Fragen.